

Protest-Aktion der Ärzteschaft des Odenwaldkreises

Liebe Patienten,

seit Jahren steht für die medizinische Versorgung zu wenig Geld zur Verfügung. Jetzt befürchten die Haus- und Fachärzte des Odenwaldes eine weitere Verschlechterung mit der Folge, dass die fachärztliche Versorgung bald nur noch in Ballungsgebieten angeboten werden kann.

Eine flächendeckende, wohnortnahe Patientenversorgung ist in einem ländlichen Gebiet, wie dem Odenwald, besonders schwierig und wird durch die Rationierungsmaßnahmen der derzeitigen Gesundheitspolitik akut gefährdet.

Wir fordern deshalb:

Keine Rationierung von Medikamenten!

- > Wir Ärzte dürfen die von Ihnen benötigten Medikamente, Laboruntersuchungen und Krankengymnastik-Anwendungen nicht mehr in vollem Umfang verordnen. Wir wehren uns gegen eine unwissenschaftliche „Billig“-Medizin auf Kosten unserer Patienten,

Abbau unsinniger Bürokratie!

- > Unübersichtliche, seitenlange Dokumentationsbögen und Berge von Kassenanfragen kosten viel Zeit, die uns für Ihre Behandlung fehlt. •> Wir fordern, dass die Verantwortung für Ihre Gesundheit in der Hand Ihres Arztes bleibt und nicht von den Krankenkassen bestimmt wird.

Erhalt des Arztes um die Ecke!

- > Wir kämpfen für eine flächendeckende, wohnortnahe Patientenversorgung durch niedergelassene Haus- und Fachärzte. Wir befürchten eine Ausdünnung der hausärztlichen Versorgung und weite Wege zu den Fachärzten. Ein Anfahrtsweg von 50 km gilt zurzeit für den Patienten als zumutbar,

Um unseren Protest Ausdruck zu verleihen

und eine betriebswirtschaftliche Überforderung unserer Praxis und eine Bestrafung durch Überschreitung der Medikamentenausgaben zu vermeiden,

**bleiben unsere Praxen vom 27.03. bis 31.03.2006
geschlossen.**

Die Notfallversorgung erfolgt am Ort und kann auf dem Anrufbeantworter ihres Hausarztes abgefragt werden.

Bitte unterstützen Sie unsere Protest-Aktion und kommen am 29.03.2006
um 5 vor 12 Uhr auf den Rathausplatz in Michelstadt !!

Die Odenwälder Hausärzte und Fachärzte